

## Vita

Die Sopranistin **Elisabeth Scholl** begann ihre musikalische Laufbahn als erstes Mädchen im Chor der **Kiedricher Chorbuben**. Dort sang sie bereits erstere kleinere Soli (u.a. Vivaldi: Gloria; Bach: Weihnachtsoratorium 1-3). Im Alter von 16 Jahren sang sie den *Ersten Knaben* in Mozarts *Zauberflöte* am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden und studierte nach dem Abitur zunächst Musikwissenschaft, Anglistik und Kunstgeschichte an der **Johannes Gutenberg-Universität** in Mainz. Ihre bei **Prof. Eduard Wollitz** begonnene Gesangsausbildung ergänzte sie danach durch ein Studium der Alten Musik und historischen Aufführungspraxis an der **Schola Cantorum Basiliensis**. Sie wurde außerdem für zwei Jahre Mitglied im Basler Opernstudio. An der Schola Cantorum Basiliensis weckte ihr Lehrer **René Jacobs** ihr Interesse an der Beschäftigung mit unveröffentlichten Musikhandschriften, die sie seither mit großer Begeisterung in Bibliotheken aufspürt, abschreibt und aufführt. Musikwissenschaftliche Forschung und musikalische Praxis miteinander zu verbinden ist ihre große Leidenschaft. Die Aufnahme „Inferno“ mit Kantaten von Alessandro Scarlatti (mit Modo Antiquo und Federico Maria Sardelli) ist ein Ergebnis dieser Arbeit.

Nach dem Studium arbeitete Elisabeth Scholl solistisch mit vielen internationalen Ensembles der Alte-Musik-Szene zusammen: Cantus Cölln, Musica Antiqua Köln, Dresdner Kammerchor, Balthasar Neumann-Ensemble, Ensemble Vocal Européen, Tafelmusik Baroque Orchestra, Freiburger Barockorchester, Concerto Köln, Modo Antiquo, ... Sie war bei vielen großen europäischen Festivals als Solistin eingeladen (Schleswig-Holstein Musik-Festival, Rheingau Musik Festival, Lufthansa Festival London, Festwochen Luzern, Festival van Vlaanderen, Händel-Festspiele in Halle, Göttingen und Karlsruhe, BBC Proms u.a.) und arbeitet mit Dirigenten wie René Jacobs, Jos van Immerseel, Frieder Bernius, Enoch zu Guttenberg, Bruno Weil, Nicholas McGegan, Sir Neville Marriner uvm. zusammen.

Neben ihrer Konzerttätigkeit gibt sie Liederabende und war u.a. am Aalto-Theater Essen (Gräfin in Mozarts *Figaro*, Caio in Vivaldis *Ottone in villa*), der Staatsoper Berlin (Clarice in Haydns *Il mondo della luna*) und der Vlaamse Opera in Gent (Donna Elvira in Mozarts *Don Giovanni*) als Gast engagiert.

Als Professorin für Barockgesang unterrichtete sie seit 2009 an der Hochschule für Musik in Nürnberg. Daneben hatte sie 2016-2017 einen Lehrauftrag an der HfM Weimar inne. Zum Sommersemester 2018 erhielt sie den Ruf auf eine Gesangsprofessur an der **Hochschule für Musik Mainz**. Dort unterrichtet sie heute eine eigene Gesangsklasse und übernimmt im April 2021 die künstlerische Leitung des Exzellenzprogramms **Barock Vokal Akademie**.